

**EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSGEMEINDE
BUCHSCHLAG-SPRENDLINGEN ...**



GEMEINDEBRIEF
Herbst / Erntedank 2011

... GEMEINSAM AUF DEM WEG

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

Monatsspruch Oktober 2011: Hiob 4,17

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, ob Sie „gerecht“ sind vor Gott?

Kann ein Mensch das überhaupt sein? -

Ich habe mich eine ganze Weile mit diesen beiden Fragen beschäftigt [was die erste Frage angeht, habe ich natürlich nicht überlegt, ob *Sie* gerecht sind vor Gott, sondern ob *ich* es etwa bin].

Wenn ich ehrlich sein soll, so muss ich zugeben, dass ich zunächst wenig motiviert ans Werk gegangen bin.

Was heißt schon „gerecht sein vor Gott“?, mäkelte es nämlich erst einmal in meinem Kopf: Das ist doch ein Thema, das vorrangig Menschen in alttestamentlicher Zeit bewegt hat.

Für mich stellt sich diese Frage gar nicht, denn als Christ habe ich doch gelernt:

Ja, ich bin gerecht vor Gott.

Und dass das so ist, ist nicht etwa mein Verdienst, sondern es ist die Barmherzigkeit Gottes, seine Gnade - seine Liebe, der ich das zu verdanken habe.

Das einzige, was ich zu tun habe, ist, daran zu glauben.

Alles andere, also auch die eine oder andere gute Tat, mit der ich jedoch bei Gott weder „punkten“ noch ihn gnädig stimmen kann [denn er ist es einfach so!] - kommt dann von selbst.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, liebe Leserinnen und Leser, aber ich bin von dieser eben in wenigen Worten beschriebenen sog. *Rechtfertigungslehre*, die uns der Apostel Paulus hinterlassen hat, vollkommen durchdrungen. Ja, ich kann behaupten, dass sie nicht nur den Hunger meines Verstandes nach Begreifen und Wahrheit stillt [trotz einiger kleiner Verstehenslücken, die es nach wie vor gibt], sondern sie wärmt vor allem mein Herz.

Und dieses Herz hat's manchmal nötig:

Es braucht Zuspruch, wenn es sonst nur Ablehnung zu geben scheint; es braucht Liebe, damit es nicht friert, Liebe die keine Vorleistung oder Gegenleistung verlangt - und es braucht Freispruch, „Absolution“, wenn Fehler, Misslingen, Schwäche und Schuld es anklagen und schwer machen.

In meinem Erwachsenenleben ist mir die Rechtfertigungslehre tatsächlich zum Trost geworden, und die Überzeugung, dass Gott mich trotz allem, was insbesondere *meiner* Ansicht nach dagegen zu sprechen scheint, für „gut“ hält, für „richtig“ und „gerecht“, ist - Gott sei Dank! - der Boden, auf dem meine Füße schließlich Halt finden, auch wenn meine ganze Lebenswelt ansonsten wackelt.

Wo sollten die Füße von Menschen denn sonst fest stehen können, wenn nicht auf der erlösenden Zusage Gottes, sie so anzunehmen wie sie sind: guten Willens zwar - aber nicht immer mit dem entsprechenden Erfolg! -

Auch wenn meine Eltern uns Kindern, als wir klein waren, eindeutig einen „lieben“ Gott in unser Leben geschenkt haben [wofür ich ihnen immer dankbar sein werde!], so fiel es mir als Kind aber keineswegs immer leicht, daran zu glauben, dass dieser „liebe“ Gott auch einen [bisweilen] „bösen“ Jochen würde lieben können.

Manche Gewissensbisse nagten mit scharfen Zähnen [wenn ich mir heute überlege, wie schwer „Bagatelldelikte“ auf einer Kindersee-

le lasten können!] – und so manches Mal musste die Beziehung zwischen mir und meinem Gott „repariert“ und mit neuem Vertrauen gefüllt werden.

Vielleicht tragen auch noch so schöne Gute-Nacht-Lieder mit noch so gut gemeinten Texten dazu bei, dass Kinderherzen erst einmal unruhig werden. Kennen Sie diese Strophe?:

*Hab' ich Unrecht heut' getan, sieh' es, lieber Gott, nicht an.
Deine Gnad' und Jesu Blut machen allen Schaden gut.*

[aus: Müde bin ich, geh' zur Ruh]

Dass ich Unrecht getan hatte, war ja in aller Regel unübersehbar. Aber dass außer mir, meinen Eltern oder anderen unmittelbar Betroffenen auch Gott dabei zugesehen haben könnte, belastete mich sehr. Die Begriffe „Gnad“ und „Jesu Blut“ haben mir damals wenig dabei geholfen, mich als Kind „gerecht“ vor Gott zu fühlen. Auch wenn ich mir manchmal in dieser oder jener Hinsicht meinen Kinderglauben zurückwünsche, einen Glauben, der auch gegen das, was man Vernunft nennt, unbeeindruckt und unbeirrt glauben kann, so bin ich im Hinblick auf mein Gerecht-Sein vor Gott doch froh (und dem Apostel Paulus sehr dankbar), dass ich in diesem Fall vor allem über meinen Verstand zu der wunderbaren Erkenntnis gelangt bin: Ja, ich bin gerecht vor Gott. Ihm sei Dank!

Einen Herbst, in dem Sie so
oft wie möglich fühlen können,
dass Gott Sie so liebt,
wie Sie sind,
wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Pfarrer
Jochen-M. Spengler



Der ökumenische Kirchenchor

der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen

lädt ein:

Konzert

"OUT OF THE DARK INTO THE LIGHT"

Sonntag, den 06. November 2011

Kirche, Buchweg 10, Buchschlag

19.00 Uhr

[Einlass ab 18.30 Uhr]

Eintritt frei - Spenden erwünscht

im Anschluss: Sektempfang

Ein Abend voller Musik:

... von besinnlicher Klassik bis zu „fetzigem“ Gospels ...

*** Verschiedenes * Verschiedenes * Verschiedenes ***

HERZLICHEN DANK

Durch ihre großartigen Einsätze am Himmelfahrtstag, Gründonnerstag und beim traditionellen Grünkohllessen haben die **KOCHENDEN MÄNNER** erheblich dazu beigetragen, das für das Freigelände unseres Kindergartens im Pirschweg Spielgeräte im Gesamtwert von etwa 15.000 € (einschließlich Montagekosten) angeschafft werden konnten.

Die Kinder nutzen die neuen Geräte eifrig und sind begeistert!

Herzlich danken möchten wir aber nicht nur für die eingesammelten Spendengelder, sondern vor allem auch für die Mühe, die freundliche Bewirtung - und die gekonnt zubereiteten Speisen!

HERZLICH WILLKOMMEN

Kaum waren die beiden Konfirmand(inn)engruppen am Pfingstsonntag konfirmiert und „verabschiedet“ (auf ein Wiedersehen!), da startete bereits der neue Konfirmand(inn)enjahrgang. Wieder haben sich mehr als dreißig Jugendliche aus beiden Gemeindeteilen für die Teilnahme am Konfirmand(inn)enunterricht entschieden. Wir freuen uns über das große Interesse und wünschen den Jugendlichen (und ihren Familien) einen guten, interessanten und gesegneten Weg zur Konfirmation 2012!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Der Kirchenvorstand hat nach gründlicher Vorarbeit über die neue Leitung im Kindergarten, Pirschweg, entschieden: **MARLIES BÖLKE** ist zur neuen Leiterin gewählt worden, **BRIGITTE LISSNER** zur stellvertretenden Leiterin. Wir wünschen diesen beiden Geschick beim Leiten, eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Erzieherinnenteam und auch ein wenig Glück für ihre anspruchsvolle Aufgabe.

Bei den Eltern bedanken wir uns für Langmut und Geduld in der einen oder anderen „Übergangsphase“.

„HART“ ABER HERZLICH

Zwei junge Gitarristinnen schmückten mit einem schönen Vortrag den Familien-Abend-Gottesdienst Mitte August im Gemeindezentrum Hegelstraße: Annika Lahn und Linda Bowes (beide viele Jahre lang Kindergottesdienstkinder in Sprendlingen) trugen eine Instrumentalversion des bekannten Beatles-Lieds „A hard days night“ vor. Nicht nur die anwesenden Tauffamilien waren von den beiden und ihrem Spiel sehr angetan.

ZU HERZEN GEHEND

Ein Handpuppenspiel sorgte beim Kindergottesdienstfest im Pfarrgarten im Forstweg kurz nach den Sommerferien für große Kinderaugen: Das Gleichnis vom *Barmherzigen Samariter* wurde vom Kindergottesdienstteam so phantasievoll und anschaulich dargestellt, dass selbst die Kleineren wie von selbst verstehen konnten, was unter „tätiger Nächstenliebe“ zu verstehen ist. Für die Vielzahl an wunderbaren Handpuppen danken wir ganz herzlich Natascha Werner!

SPENDEN

Wenn Sie uns eine Spende für unsere Gemeinde zukommen lassen wollen, so überweisen Sie den Betrag bitte auf unser **Kollekten-Konto**:

**Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ 50652124, Kontonummer:
46113619**

Für Ihre Spenden: Herzlichen Dank!

(Auf Wunsch: Spendenbescheinigung!)

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen;
Hrsg.: Kirchenvorstand; Redaktion: Jochen-M. Spengler; Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.
Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher

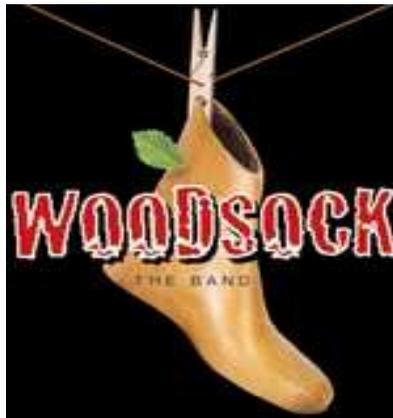
*** Verschiedenes * Verschiedenes * Verschiedenes ***

Am Vorabend unseres Erntedanksonntages möchten wir
zusammen mit Ihnen/Euch ein bisschen feiern:

**Samstag, 24. September 2011, ab 18 Uhr
Gemeindezentrum, Hegelstraße 91**

Zunächst:
Gespräche, Getränke, Gegrilltes ...
Zuhören, Singen, Spielen ...
Weinlaube ...

und später am Abend das Highlight:



Live

Rock, Pop und Blues aus mindestens vier Jahrzehnten



Erntedankfest Familiengottesdienst

Kirche, Buchweg 10
Sonntag, 25. September,
10.00 Uhr

anschließend:

„Beisammensein“

beschwingt durch die

HENGSTBACH JAZZ CREW

Abschluss mit einem Suppenessen
zubereitet von den KOCHENDEN MÄNNER

**Wir freuen uns,
wenn Sie kommen!**

**Abschiedsfest
des
ÖKUMENISCHEN WERKKREISES**

**Samstag, 26. November, 15.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Buchweg 10**

Programm:

Begrüßung und Würdigung (Pfr. Spengler)

Kaffeetrinken
mit selbstgebackenen Kuchen

Filmvorführung
„Aus der Geschichte des Werkkreises ...“

Abschluss mit Gesang

Es freut sich auf Ihren Besuch:

**DER ÖKUMENISCHE WERKKREIS
und Pfarrer Spengler**

Ökumenischer Werkkreis

**Nach 27 Jahren Handarbeiten für den guten Zweck
geht es nun in den mehr als verdienten Ruhestand!**

Ein Buch ließe sich füllen mit vielen Geschichten aus-, über- und rund um den Ökumenischen Werkkreis. Ein Film (von Herrn Weber) wird anlässlich des Abschiedsfestes am 26.11.2011 Erinnerungen wecken an die Anfangszeit, an besondere Stationen und an „Highlights“, wie man das heute nennt. Namen werden genannt werden, die untrennbar mit der Geschichte dieses Werkkreises verbunden sind: Grube, König, Brunsch - Neugebauer, Kröger, Milbradt - Weber, Bonin, Koch, Fischer, Zöller ...

Über 75.000 Euro haben die Damen des Ökumenischen Werkkreises in mehr als einem Vierteljahrhundert ihres Wirkens an MISEREOR und an BROT FÜR DIE WELT überweisen können, Erlöse vieler Verkaufsaktionen und Früchte unzähliger Arbeitsstunden.

Man kann ohne zu übertreiben sagen: Was unter den Händen der Mitarbeiterinnen des Werkkreises entstand, wurde zum Segen! -

Zuletzt war es nur noch eine kleine Runde, die sich donnerstags im Gemeindehaus traf, um gemeinsam zu handarbeiten. Schließlich reifte der Gedanke: Nun ist es genug. Zufrieden können wir auf das schauen, was wir leisten konnten. Vielleicht werden Neue kommen, die - buchstäblich - „anknüpfen“ und das Werk fortsetzen.

Der wunderbare Wandbehang im Gemeindehaus, der aus einem „Raum in einem Haus“ einen „Raum in einem Gotteshaus“ macht, wird uns immer an die Ära des Ökumenischen Werkkreises erinnern.

Für die gesamte Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen dankt Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen, für Ihren großartigen Einsatz mit einem herzlichen: Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer Jochen-M. Spengler

Kindergottesdienste

Kirche, Buchweg:

Samstag, den 19.11., 10-12 Uhr

Samstag, den 10.12., 10-12 Uhr

Samstag, den 17.12., 15-17 Uhr

(Dezembertermine sind Krippenspielproben!)

Kigoteam: Anette, Bettina, Birgit, Claudia, Frauke, Heidrun,
Gabi ...



Gemeindezentrum, Hegelstraße:

**Sonntags um 11.30 Uhr, und zwar am:
06.11., 20.11., 04.12., 11.12., 18.12**

Kigoteam: Angela, Christiane, Karin, Lars und Jochen

Schön, wenn Ihr kommt!

**Christliche Pfadfinderschaft
Dreieich
Stamm Grüner Drache Buchschlag**

Abenteuer mit deinen Freunden?

Gemeinsames Singen am Lagerfeuer?

Komm zu den Pfadfindern!

Dienstag	16.30	Meute Jaguar (ab 9 Jahren)
Dienstag	18.00	Meute Steinbock (ab 11 Jahren)
Dienstag	20.00	Sippe Schakal (ab 20 Jahren)
Mittwoch	18.00	Meute Gepard (ab 10 Jahren)
Mittwoch	19.00	Sippe Schwarzer Wolf (ab 17 Jahren)
Donnerstag	20.00	Sippe Adler (ab 18 Jahren)
Freitag	16.30	Meute Schneeleopard (ab 7 Jahren)
Freitag	18.00	Meute Braunbär (ab 13 Jahren)

Die Gruppenstunden finden einmal wöchentlich außer in den Ferien statt.
In den Schulferien veranstalten wir gemeinsame Lager und Fahrten.

Interesse? ...dann wendet euch an unsere Stammesführer:

- 1. Stammesführer: Nils Herrmann 06103/8707663**
- 2. Stammesführer: Caspar Blumenthal 06103/699394**

Ein herzliches Dankeschön an die Pfadfinderinnen und Pfadfinder für den großartigen Einsatz im Rahmes des Tauffestes am Langener Waldsee: Auf Euch ist Verlass, Ihr habt das toll gemacht - und ich bin sehr froh, dass es in unserer Kirche so fabelhafte Jugendliche und junge Erwachsene gibt!

Euer Jochen-M. Spengler

Gottesdienste ...

- | | | | |
|--------|-----------------------|------------------|---|
| 03.09. | <u>Samstag</u> | 18.00 Uhr | Examens-Abendgottesdienst
(Besuch von Pröpstin G. Scherle u.a.)
(Hegelstraße)
(Vikar Lars Heinemann) |
| 11.09. | 12. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Buchweg)
(Pfr. Jochen-M. Spengler) |
| 18.09. | 13. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr | Gottesdienst (Hegelstraße)
(offen) |
| 25.09. | 14. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Erntedankfest
Familiengottesdienst
(Buchweg)
(Pfr. Jochen-M. Spengler)
anschließend:
„Gebäck, Getränke, Gespräche“
und die
HENGSTBACH JAZZ-BAND |
| 02.10. | 15. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr | Gottesdienst (Hegelstraße)
(Pfr. Jochen-M. Spengler) |
| 09.10. | 16. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Buchweg)
(Pfr. Hans-Joachim Wach) |
| 16.10. | 17. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr | Gottesdienst (Hegelstraße)
(offen) |
| 23.10. | 18. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Buchweg)
(Pfr. Jochen-M. Spengler) |
| 30.10. | 19. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr | Gottesdienst (Hegelstraße)
(offen) |

- 31.10. Reformationstag 19.00 Uhr **Abendandacht
zum Reformationsfest
(Buchweg)**
(Pfr. Jochen-M. Spengler)
- 06.11. Dritttletzter So. i.K. 10.00 Uhr **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfr. Stefan Krebs)
- 13.11. Vorletzter So. i.K. 9.30 Uhr **Gottesdienst (Hegelstraße)**
„Volkstrauertag“ (Vikar Lars Heinemann)
- 16.11. Buß- und Betttag 19.00 Uhr **Andacht mit Abendmahl
(Hegelstraße)**
(Vikar Lars Heinemann)
- 20.11. Totensonntag 9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl
(Hegelstraße)**
(Vikar Lars Heinemann)

28.11. 1. Advent 9.30 Uhr **Familiengottesdienst
(Buchweg)**
(Vikar Lars Heinemann)
anschließend:
**Beisammensein mit
Verabschiedung von Vikar Heinemann**

- 04.12. 2. Advent 9.30 Uhr **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Pfr. Jochen-M. Spengler)
- 11.12. 3. Advent 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl
(Buchweg)**
(Pfr. Hans-Joachim Wach)
- 18.12. 4. Advent 9.30 Uhr **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Pfr. Jochen-M. Spengler)

Buchweg = Kirche in Buchschlag; Hegelstraße = Gemeindezentrum in Sprendlingen

... wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Lehrpfarrervertretung und so ...

Liebe Gemeinde!

Nachdem unser Vikar, Lars Heinemann, im Oktober sein Zweites Theologisches Examen mit Bravour bestanden haben wird, endet seine Ausbildungszeit in unserer Gemeinde mit der obligatorischen Lehrpfarrervertretung.

Im November wird er mich dann in allen pfarramtlichen Angelegenheiten vertreten.

Im Klartext:

In diesem Zeitraum ist Herr Heinemann Pfarrer der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen - zusammen mit Pfr. Hans-Joachim Wach.

Bei allen Fragen (Amtshandlungen, Seelsorge, Verwaltung, sonstiges ...) wenden Sie sich bitte direkt an ihn (Tel.: 0179/9850072) - oder Sie setzen sich mit einem unserer Gemeindebüros in Verbindung (Sprendlingen: 34262 - Buchschlag: 67642).

Ich selbst werde in dieser Zeit an einer Lehrpfarrerfortbildung teilnehmen, werde die Zeit nutzen, um mich wieder einmal an das Schreiben der Pfarramtschronik zu begeben ... und Luft holen für bevorstehende Aufgaben.

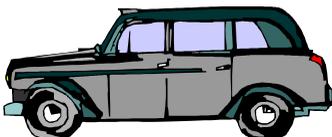
Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer *Jochen-M. Spengler*

Programm für die Senior(inn)en-Nachmittage

im Gemeindezentrum, Hegelstraße 91
und in St. Stephan, Am Wilhelmshof

- 07.09.11 St. Stephan
- 28.09.11 Versöhnungsgemeinde „Märchenraten“
- 12.10.11 St. Stephan
- 26.10.11 Versöhnungsgemeinde Weinprobe: „Zum Wohl ...!“
- 09.11.11 St. Stephan
- 23.11.11 Versöhnungsgemeinde ... mit Vikar Heinemann



Wenn Sie mit dem Auto abgeholt
und wieder nach Hause gebracht werden möchten,
geben Sie uns bitte im Gemeindebüro Bescheid!
(Tel.: 34262)

Wir, das Seniorenteam und Pfarrer Spengler,
freuen uns sehr,
wenn Sie zu unseren Nachmittagen kommen.

Also: Bis bald!



Eine Seniorenfahrt mit Wetterkapriolen

Am 22.06. haben die Seniorenkreise von Egelsbach und Buchschlag-Sprendlingen einen Halbtagesausflug nach Steinau an der Straße unternommen.

Das Programm war ganz einfach:

Abfahrt 13.30 Uhr in Sprendlingen, Marionettentheater in Steinau, anschließend ins Café nebenan und dann wieder Rückfahrt nach Sprendlingen und Egelsbach.

Der Vormittag war schwül warm, und im gut klimatisierten Bus kamen wir wohltemperiert in Steinau an. Dort erreichte uns dann die Wetterfront, die an diesem Tag über Hessen ging, und wir haben es gerade so in das Puppentheater geschafft, bevor der Wolkenbruch losging.

Passend zum heftigen Gewitter von außen sahen wir das mittelalterliche Stück „Dr. Faust“. Ein Gelehrter, der mit Hilfe des Teufels alle Geheimnisse der Welt erforschen wollte. Wenn der Mephisto auftrat wurde ein Theaterdonner eingespielt - begleitet von echtem Blitz und Donner von draußen. Der arme Dr. Faust bezahlte seinen Hochmut mit dem Leben. Der Kasper, der als Diener des Doktors für das Puppenstück „dazu erfunden wurde“, hat mit Witz und klugen Ratschlägen dem Publikum gezeigt, wie man den Teufel überlistet.

Nach dem Marionettentheater liefen wir drei Meter durch den Regen zum Café, wo wir bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen zusammen saßen. Danach ging es zum Bus, und als wir in Sprendlingen und Egelsbach zurück waren schien wieder die Sonne.

Ihr Pfarrer Hans-Joachim Wach

Die Geburtstagsseite(n)

O trübe diese Tage nicht

O trübe diese Tage nicht,
Sie sind der letzte Sonnenschein,
Wie lange, und es lischt das Licht
Und unser Winter bricht herein.
Dies ist die Zeit, wo jeder Tag
Viel Tage gilt in seinem Wert,
Weil man's nicht mehr erhoffen mag,
Dass so die Stunde wiederkehrt.
Die Flut des Lebens ist dahin,
Es ebbt in seinem Stolz und Reiz,
Und sieh, es schleicht in unsern Sinn
Ein banger, nie gekannter Geiz;
Ein süßer Geiz, der Stunden zählt
Und jede prüft auf ihren Glanz,
O sorge, dass uns keine fehlt
Und gönn' uns jede Stunde ganz.

Theodor Fontane
(1845)

Beide sind sie Jahrgang 1931, meine Mutter und mein Vater, also gab es in unserer Familie in diesem Jahr zwei Mal einen bedeutenden runden Geburtstag zu feiern.

Anlässlich ihres 80. Geburtstages trug meine Mutter uns Gästen eine Rede vor, die nicht nur mich zu Tränen rührte.

Zunächst veränderte sie beherzt das bekannte Psalmwort aus Psalm 90:

Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ... „seid Ihr“! [eigentlich heißt es: „ist doch nur vergebliche Mühe“).

Eine 80-jährige darf auch einmal einen Bibeltext umschreiben, denke ich, und der Psalmsänger des 90. Psalms hätte sich über diese neue Version bestimmt gefreut!

Nach einem privaten und nicht gemeindebriefgeeignetem Redeteil endete sie mit umseitigem Gedicht von Theodor Fontane.

Wehmütig klingt es in meinen Ohren - und so wahr und so schön.

Es lässt mich, der ich als 51-jähriger seine Botschaft nur manchmal und nur ahnend fühlen kann, ein bisschen Hineinschauen in das Herz älterer und alter Menschen.

Es beschämt mich auch irgendwie ein bisschen, vielleicht deshalb, weil ich nicht noch viel mehr Respekt habe für Menschen, die sich dem Älter- und Altwerden so stellen, wie sie es tun.

Und es ermuntert mich, gemeinsam mit ihnen nach Licht und Farben zu suchen, die ihren kostbaren Stunden Glanz geben.

Im Namen der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen wünsche ich allen, die in den Monaten September, Oktober und November Geburtstag haben, von Herzen alles Gute, viele schöne Stunden und Gottes Segen!

Ihr Jochen-M. Spengler



Zehn Jahre nach dem 11. September 2001 haben wir weder den Weltfrieden noch den Religionsfrieden erreicht. Die Religionen können jedoch versuchen, das Gedenken an die Opfer von Gewalt und Terror zu bewahren und das Bemühen um den gerechten Frieden aufrecht zu erhalten. Das Forum der Religionsgemeinschaften Dreieich möchte aus diesem Anlass

am Sonntag, dem 11.9. um 15.30 Uhr
im Garten der Begegnung, Am Wilhelmshof 15,

zusammenkommen und im Respekt vor den verschiedenen Traditionen und Religionen für den gemeinsamen Frieden beten. Die Beiträge der evangelischen und katholischen Gemeinden, der neapostolischen, der eritreischen und der methodistischen Gemeinde, der türkisch-islamischen und der Ahmadiyya-Muslim -Gemeinde sowie der thailändischen Buddhisten umfassen Gebete, Texte und Lieder. Sie sind herzlich auch zum anschließenden Gespräch und Imbiss im Garten der Begegnung eingeladen.



Buchschlager Gespräche 2011-2012

17.11.2011

Jugendliche Schwerkriminelle - Was bringt das Gefängnis?

Leitender Regierungsdirektor Michael J. Mentz, Pastoralreferent
Johannes Geldermann

08.12.2011

Erotik und Religion in Wagners Tannhäuser (mit Musikbeispielen)

Prof. Dr. Dr. h.c Peter Steinacker, Kirchenpräsident a.D., Frankfurt

12.01.2012

Lohnarbeit im alten Israel - kreative Antworten des Alten Testaments auf neue soziale Herausforderungen

Prof. Dr. Rainer Kessler, Marburg

09.02.2012

Glück und Eudämonie - in der Philosophie und im Leben

Prof. Dr. Nicola Erny, Darmstadt

29.03.2012

Ökumene vor Ort: Abendmahl/Eucharistie/Kommunion

Pfarrer Erik Wehner und Pfarrer Jochen-M. Spengler, Dreieich

jeweils 20 Uhr Gemeindehaus, Buchweg (Buchschlag)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Taufen



28.05.2011	Alexej Maßberg
29.05.2011	Romy Theile
19.06.2011	Nikita Frickal
26.06.2011	Max Treise
24.07.2011	Alina Helfenbein
31.07.2011	Helene Unger
31.07.2011	Karla Edelmann
31.07.2011	Ella Edelmann
21.08.2011	Lilly Beck
21.08.2011	Lauritz Beck
21.08.2011	Sofie Jaich

**Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
(Psalm 91,11f)**

Bestattungen



19.05.2011	Gertrud Hirsch (99)
31.05.2011	Rosemarie Knöchel (60)
14.06.2011	Elke Hanl (63)
22.06.2011	Ruth Seitz (80)
30.06.2011	Walter Kießling (90)
05.07.2011	Karl Heil (82)
14.07.2011	Elfriede Strobel (86)
22.07.2011	Erna Fischer (70)
28.07.2011	Ursula Baumbusch (79)
15.08.2011	Hannelore Knorr (82)

**Wer will uns scheiden von der Liebe Christi?
Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße
oder Gefahr oder Schwert?**

**Aber in dem allen überwinden wir weit durch den,
der uns geliebt hat.**

**Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte noch Gewalten,
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur
uns scheiden kann von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.**

[aus Römer 8]

ZUM SCHLUSS ...

Manchmal raten es mir andere, bisweilen sage ich es auch zu mir selbst: „Nicht alles auf die Briefwaage legen!“ [und sei sie auch noch so eine schöne unmoderne, analoge wie hier abgebildet!]



Im Himmel, so vermute ich wenigstens, gibt es so etwas wie eine Briefwaage gar nicht. Wozu auch?

Weder Schuld noch Verdienst - weder Glück noch Leid müssen dort nach Gramm und Pfund (schon gar nicht Kilo und Zentner) abgewogen werden.

In Gottes Nähe ist alles schwerelos.

Wie wunderbar!

J.-M. Spengler

Veranstaltungen

Sonntag:	9.30/10.00 Uhr	Gottesdienst (GZ/KiBu, siehe Plan!)
	11.30 Uhr	Kindergottesdienst GZ (Termine nach Vorankündigung)
Montag	14.00 - 16.30 Uhr	Nähkurs (Ev. Fam.-Bildung) GZ
	15.00 - 17.00 Uhr	„Wir begegnen uns“ - Seniorentreffen 1. Montag im Monat KiBu
	16.45 - 19.15 Uhr	Nähkurs GZ
	19.00 Uhr	Kindergottesdienstteam GZ (erster Montag im Monat)
	19.00 Uhr	Jazzgymnastik GZ
Dienstag:	9.15 - 10.15 Uhr	Senior(inn)engymnastik GZ
	9.30 - 11.00 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	15.00 - 17.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei KiBu
	16.00 - 17.00 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht I
	17.15 - 18.15 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht II (im angekündigten Wechsel GZ/KiBu)
	20.00 Uhr	Tai Chi (Kindergarten, Hegelstraße)
Mittwoch:	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe KiBu
	9.30 - 11.00 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	15.00 Uhr	Senior(inn)ennachmittag GZ (vierter Mittwoch im Monat)
Donnerstag:	9.00 - 11.30 Uhr	Ökumenischer Werkkreis Basteln und Verkaufen zugunsten Brot für die Welt und Misereor KiBu
	16.00 - 19.00 Uhr	Buchausleihe GZ
	19.30 - 21.00 Uhr	Gesprächskreis „Gott und die Welt“ (vierteljährlich) GZ
	20.00 Uhr	Buchschlager Gespräche KiBu (Termine nach Vorankündigung)
	20.00 Uhr	Frauengruppe (14tägig) GZ
Samstag:	10.00 - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst KiBu (Termine nach Vorankündigung)

KiBu = Kirche/Gemeindehaus, Buchweg; GZ = Gemeindezentrum, Hegelstraße

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ADRESSEN

Pfarrer Hans-Joachim Wach

Hegelstraße 91

06103 / 8023412

Sprechzeit:

nach Vereinbarung

Pfarrer Jochen-M. Spengler

Forstweg 20

06103 / 67642

Sprechzeit:

nach Vereinbarung

Vikar Lars Heinemann

0179/9850072

Gemeindebüros:

Hegelstr. 105

Petra Pfaff

06103/34262 Fax 8027983

Öffnungszeiten: **montags und mittwochs 8.30-12.30 Uhr,**
donnerstags 11.30 - 13.30 Uhr

Forstweg 20

Carolin Tigges-Stumpf

06103 / 67642 Fax 504104

Öffnungszeiten: **montags, dienstags und donnerstags 8.30 - 12.30 Uhr**

Kindergärten:

Pirschweg 2

06103 / 66320 Fax 8338475

Leiterin: Marlies Bölke

Hegelstr. 105

06103 / 322156 Fax 8027983

Leiterin: Christina Martin-Herzog

Adressaufkleber

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.buntekirche.de